

## Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

Halbjahres- themen	Unterrichtssequenzen 4-stündig	Unterrichtssequenzen 2-stündig
<p><b>1. Spuren Gottes in der Lebenswirklichkeit</b></p>	<p><b>1.1 Religion in pluralen Lebenswelten erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen</li> <li>▪ erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines substanziellen und eines funktionalen Religionsbegriffs*</li> <li>▪ erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung</li> </ul> <p><b>1.2 Eigenschaften Gottes zwischen Allmacht und Güte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes*</li> <li>▪ setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander*</li> <li>▪ interpretieren die Shoah als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott</li> </ul> <p><b>1.3 Kritische Anfragen an den Glauben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung</li> <li>▪ setzen sich mit kritischen Anfragen der modernen Naturwissenschaften an den Glauben auseinander</li> </ul> <p><b>1.4 Im Dialog: Judentum und Christentum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrunds Jesu für das christliche Gottesverständnis auf</li> <li>▪ beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum aus christlicher Perspektive</li> <li>▪ vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus</li> </ul>	<p><b>1.1 Religion in pluralen Lebenswelten erschließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen</li> <li>▪ erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines substanziellen und eines funktionalen Religionsbegriffs*</li> </ul> <p><b>1.2 Eigenschaften Gottes zwischen Allmacht und Güte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes*</li> <li>▪ setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander*</li> </ul> <p><b>1.3 Kritische Anfragen an den Glauben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung</li> </ul>

## Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

<p><b>2. Menschsein - unantastbar und verantwortlich</b></p>	<p><b>2.1 Zur Freiheit befreit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>▪ beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes*</li> <li>▪ setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergebung“ auseinander</li> <li>▪ vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis</li> </ul> <p><b>2.2 Position beziehen: Ethische Konflikte reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen</li> <li>▪ stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar*</li> <li>▪ vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung</li> </ul> <p><b>2.3 Menschenwürde im interreligiösen Kontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen</li> <li>▪ zeigen die Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf</li> <li>▪ stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar</li> </ul>	<p><b>2.1 Zur Freiheit befreit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes</li> <li>▪ beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes*</li> </ul> <p><b>2.2 Position beziehen: Ethische Konflikte reflektieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen</li> <li>▪ stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar*</li> <li>▪ zeigen die Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf</li> </ul>
<p><b>3. Jesus Christus- ein Gottmensch als Orientierung</b></p>	<p><b>3.1 Leben in der Gewissheit der Nachfolge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes*</li> <li>▪ setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander</li> </ul> <p><b>3.2 Osterglaube im Widerstreit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen</li> <li>▪ setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(-todes) Jesu auseinander</li> <li>▪ stellen dar, dass nach christlichem Verständnis von Auferstehung Gott dem Menschen über den Tod hinaus eine unverbrüchliche Beziehung zusagt</li> <li>▪ setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen</li> </ul>	<p><b>3.1 Leben in der Gewissheit der Nachfolge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes*</li> <li>▪ setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander</li> </ul> <p><b>3.2 Osterglaube im Widerstreit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(-todes) Jesu auseinander</li> <li>▪ erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses*</li> </ul>

## Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

	<p><b>3.3 Reich Gottes und Kirche</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern</li> <li>▪ entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses*</li> <li>▪ erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifisch christlichen Gottesverständnisses*</li> </ul>	<p><b>3.3 Menschenwürde und Menschenrechte im interreligiösen Kontext</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus</li> <li>▪ stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar</li> </ul>
<p><b>4. Das Verhältnis von Kirche und Staat</b></p>	<p><b>4.1 Kirche im gesellschaftlichen Wandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar</li> <li>▪ zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt</li> <li>▪ erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt</li> <li>▪ entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche</li> </ul>	<p><b>4.1 Kirche im gesellschaftlichen Wandel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses*</li> </ul>

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 1. Hj. / Halbjahresthema: Spuren Gottes in der Lebenswirklichkeit

## 1.1 Unterrichtssequenz: Religion in pluralen Lebenswelten erschließen

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theologische Texte sachgemäß erschließen</li> <li>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Kapitel Elfzwölf:</b> <i>Religion wahrnehmen und deuten (2)</i> +<i>Texte CD</i></p> <p><i>Raabits S II, Religion entdecken</i></p> <p><i>Religionsbuch Oberstufe, S.10-22, S.68-89 und 105-121</i></p> <p><b>Film:</b> <i>Von Menschen und Göttern</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionsbegriff aus unterschiedliche persönliche Sichtweisen</li> <li>• Luther: <i>Großer Katechismus</i> zum 1. Gebot</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Möglichkeiten und Grenzen eines substantziellen und eines funktionalen Religionsbegriffs (R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• religionsphänomenologische Ansätze – religiöse Phänomene in der Alltagswelt</li> <li>• Religion als kulturgeschichtliches Phänomen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung (R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kant: Was ist Aufklärung?</li> <li>• Grundlegende Ansätze zur Theoriebildung in den Natur- und Geisteswissenschaften</li> <li>• Theologie und Glaube, historisch-kritische Methode/Texthermeneutik</li> </ul>	
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mt 6,24 (Gott und Mammon), Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Freiheit und Verantwortung, Inklusivismus, Exklusivismus, Pluralismus</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Historisch-kritische Methode, Filmanalyse</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 1. Hj./Halbjahresthema: Spuren Gottes in der Lebenswirklichkeit

## 1.2 Unterrichtssequenz: Eigenschaften Gottes zwischen Allmacht und Güte

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> <li>- ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Auszüge aus Kapitel Elfzölfw:</b></p> <p><i>Atheismus und Gotteserfahrung (4)</i></p> <p><i>Gott in Lebensgeschichten (5)</i></p> <p>+CD Texte</p> <p><i>Texte Religionsbuch Oberstufe, S. 122 f.,</i></p> <p><i>Rabbits B9</i></p> <p><i>Kliemann, Reinert., Gott (Calwer)</i></p> <p><b>Filme:</b></p> <p><i>Adams Äpfel</i></p> <p><i>Warum lässt Gott das zu: Spin (Kurzfilm)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes* (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilderverbot (mit interreligiösem Vergleich), Gottesymbole, bibl. Gottesvorstellungen, trinitarische Rede von Gott</li> <li>• Gottesvorstellungen in Medien, Kunst, Literatur,</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander*(G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Leiderfahrungen, Hiob, gegenwärtige christlich-theologische Entwürfe zur Theodizeefrage, deus absconditus, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• interpretieren die Shoah als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theologie nach Auschwitz (z. B. Johann Baptist Metz, Friedrich-Wilhelm Marquardt, Dorothee Sölle, Hans Jonas),</li> <li>• Erinnerungsarbeit (z.B. Weizsäcker Rede v. 8/5/85, Aktion Sühnezeichen, Gedenkstätten...)</li> </ul>	
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ex 20, 2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Ps 8 (Herr, unser Herrscher); Hiob (Auswahl durch die Lehrkraft); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten); Mt 6,5-15 (Vaterunser)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Atheismus, Bilderverbot, deus absconditus, Fundamentalismus, JHWH, Theodizee</p>			

**Fachspezifische Methoden:** Bildanalyse, Filmanalyse

**Fachübergreifende Bezüge:**

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 1. Hj./ Halbjahresthema: Spuren Gottes in der Lebenswirklichkeit

## 1.3 Unterrichtssequenz: Kritische Anfragen an den Glauben

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- theologische Texte sachgemäß erschließen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Kapitel ElfZwölf:</b> <i>Atheismus und Gotteserfahrung (4)</i></p> <p>+CD Texte</p> <p><i>Texte Religionsbuch Oberstufe: S. 81ff. (Evolution und Schöpfung)</i></p> <p><b>Filme:</b> <i>Der Teufel heißt Darwin</i> <i>Urknall und Sternstaub</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religionskritik (Sartre/Camus oder Feuerbach/Marx)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit kritischen Anfragen der modernen Naturwissenschaften an den Glauben auseinander (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kritische Anfragen durch die Hirnforschung</li> <li>• Evolution, Kreationismus</li> </ul>	
<p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Atheismus, Freiheit und Verantwortung, Pluralismus, Religionskritik</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden: Analyse von Karikaturen</b></p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge: Biologie</b></p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

1.Hj./ Halbjahresthema: Spuren Gottes in der Lebenswirklichkeit

1.4 Unterrichtssequenz: Im Dialog: Judentum und Christentum

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <p>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>- Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten</p> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <p>- sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</p> <p>- Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...		<p><b>CD Elfzwölf</b></p> <p><i>Texte Religionsbuch Oberstufe, S.178-190</i></p> <p>, S.159 f., S. 169-174</p> <p><i>Kliemann, Reinert., Gott (Calwer)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrunds Jesu für das christliche Gottesverständnis auf (J)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• historischer Jesus- bibl. Christus, Jesus der Jude, Jesus und die Thora, Bergpredigt: Antithesen, Vaterunser</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum aus christlicher Perspektive (R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilen einer gemeinsamen heiligen Schrift, Veränderung der christlichen Wahrnehmung des Judentums in den letzten Jahrzehnten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus (R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trinität als systematisch-theologische Denkfigur, Glaubensbekenntnisse (z. B. Apostolicum, Schma Israel, Schahada), aktuelle theologische Deutungen, Darstellungen in der Kunst</li> </ul>	
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Messias, Monotheismus, Trinität</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Bildanalyse</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 2. Hj./ Halbjahresthema: Menschsein-unantastbar und verantwortet

## 2.1 Unterrichtssequenz: Zur Freiheit befreit

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> <li>- theologische Texte sachgemäß erschließen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aspekte des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler ...		<p><b>Kapitel ElfZwölf:</b></p> <p><i>Sehnsucht nach dem Paradies (15)</i></p> <p><i>Zur Freiheit befreit (8)</i></p> <p>+Zusatzmaterial CD</p> <p><b>Weitere Bibelstellen:</b></p> <p><i>Gen 4 (Kain und Abel)</i></p> <p><i>Gen 11 (Turmbau)</i></p> <p><i>Joh 8,1-11 (Ehebrecherin)</i></p> <p><i>Texte Religionsbuch Oberstufe:</i></p> <p><i>Allg Menschenbild (S. 237), Bild Gottes (S. 226/227), Mann und Frau (S. 248-252</i></p> <p><i>Allg. Rechtfertigung (S. 245), Freiheit Luther (S. 232,241)</i></p> <p><i>Folgen der Rechtfertigung (S. 242f.)</i></p> <p><i>Freiheit Freud (S. 235-237), Freiheit Sartre (S. 231), Albert Schweitzer (S. 307f.)</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das biblische Menschenbild (Schöpfungsauftrag, Ebenbild, Sünde, Vergebung)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das christliche Verständnis von Freiheit als Geschenk Gottes* (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtfertigung und Freiheitsverständnis in den Gleichnissen, bei Paulus und Luther („simul justus et peccator“)</li> <li>• Verantwortliches Handeln als Folge der Freiheit</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit den Begriffen „Sünde“ und „Vergabung“ auseinander (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sünde als Entfremdung von Gott/ sich selbst / dem Nächsten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen das christliche mit einem nicht-christlichen Freiheitsverständnis (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung</li> <li>• Freiheit bei Freud und Sartre</li> <li>• Freiheit als politisches Wertkriterium</li> </ul>	
	<p><b>Biblische Basistexte:</b> Gen 1-3 (Schöpfung und Sündenfall); Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Lk 15,11-23 (Vom verlorenen Sohn); Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch Glauben); Gal 5,1-6.13-15 (Aufruf zur rechten Freiheit)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Ebenbild Gottes, Freiheit und Verantwortung, Gnade, Menschenwürde, Rechtfertigung, Sünde, Vergebung, Vergebung</p>		
<p><b>Fachspezifische Methoden: Podiumsdiskussion</b></p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>			



# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

2.Hj./ Halbjahresthema: Menschsein-unantastbar und verantwortet

2.2 Unterrichtssequenz: Position beziehen: Ethische Konflikte reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> </ul> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive und normative Aussagen unterscheiden</li> <li>- Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden</li> <li>- die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen</li> </ul> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</li> <li>- Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Kapitel ElfZwölf</b></p> <p><i>Ethisch Handeln: Sterbehilfe?</i></p> <p>+Zusatztexte CD</p> <p><b>Texte Religionsbuch Cornelsen:</b></p> <p><i>Humanwissenschaft (S. 221, M2; s. 224-226)</i></p> <p><i>Wann ist der Mensch ein Mensch? (S. 227-230; 328f.-Klonen )</i></p> <p><i>Ethische Urteilsbildung: Überblick (s. 306;342)</i></p> <p><i>Kant (S. 313)</i></p> <p><i>Dilemma (s. 304ff)</i></p> <p><b>Film:</b></p> <p><i>Das Herz von Jenin</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stufen ethischer Urteilsbildung</li> <li>• z.B. PID oder Schwangerschaftsabbruch oder Sterbehilfe</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar* (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schöpfungsauftrag, Dekalog, Rechtfertigung, Bergpredigt, Goldene Regel</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Utilitarismus</li> <li>• Gesinnungs – und Verantwortungsethik</li> </ul>	
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Ex 20,1-7 (Die zehn Gebote); Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch den Glauben)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Dekalog, Ebenbild Gottes, Ethik und Moral, Weisung/Tora</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Placemat - Verfahren</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge: Biologie:</b> PID: Gentechnologie/Bewertungskompetenzen (vgl. SC Biologie!)</p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 2.Hj./ Halbjahresthema: Menschsein - unantastbar und verantwortet

## 2.3 Unterrichtssequenz: Der Mensch im interreligiösen Kontext

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <p>- ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</p> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <p>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>- deskriptive und normative Aussagen unterscheiden</p> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <p>- Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <p>- religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p style="text-align: center;"><b>Kapitel ElfZwölf</b></p> <p><i>Glaubensvielfalt und Wahrheitssuche (1)</i></p> <p><i>Menschenwürde und Menschenrechte</i></p> <p>+<i>Texte CD</i></p> <p><b>Film:</b></p> <p><i>Die Fremde</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenbild in der Philosophie (z.B.Kant)</li> <li>• Menschenbild in der Wirtschaft</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen die Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben nach der christlichen Hoffnung - Christliche Biographien (z.B. Bonhoeffer oder Mutter Theresa)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar (R)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Islamischer RU oder Moscheebau oder Burkaverbot</li> <li>• Parlament der Weltreligionen</li> <li>• Gerechter Krieg</li> </ul>	
	<p><b>Biblische Basistexte:</b> Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Lev 19,18 (Nächstenliebe); prophetische Texte in Auswahl; Mt 7, 12 (Die Goldene Regel); Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch den Glauben)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Exklusivismus, Gerechtigkeit, Inklusivismus, Menschenwürde, Pluralismus</p>		
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Präsentationen</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b> ggf. Werte und Normen, Politik</p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 3.Hj./ Halbjahresthema: Jesus Christus – ein Gottmensch als Orientierung

## 3.1 Unterrichtssequenz: Leben in der Gewissheit der Nachfolge

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien	
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</li> <li>- biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> <li>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><b>Texte <i>Elfzölfw</i>:</b> <i>Jesus von Nazareth – der Christus (7)</i> + <i>CD Texte</i></p> <p><i>Die Bibel – bekannt und fremd (6)</i></p> <p><b>Filme:</b> <i>Jesus von Montreal</i> <i>K-Pax</i></p>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes* (J)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleichnisse (und Wunder) als Bilder einer neuen Welt</li> <li>• Bergpredigt</li> <li>• Gegenwart und Zukunft des Reich Gottes</li> <li>• Jesusbilder</li> </ul>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander (J)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Berufungsgeschichte im NT</li> <li>• ein Glaubenszeugnis einer Person des aktuellen öffentlichen Lebens</li> </ul>		
	<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz/Antithesen der Bergpredigt)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Apostolisches Glaubensbekenntnis, deus revelatus, Messias, Entmythologisierung, präsentische/futuristische Eschatologie</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Bibelauslegung, Szenische Interpretation, Bildanalyse</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>				

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 3.Hj./ Halbjahresthema: Jesus Christus – ein Gottmensch als Orientierung

## 3.2 Unterrichtssequenz: Osterglaube im Widerstreit

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken</li> <li>- grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformeln, Symbole)</li> <li>- religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)</li> <li>- biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen</li> <li>- theologische Texte sachgemäß erschließen</li> </ul> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</li> <li>- religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Wirkung und Funktion von Symbolen und Ritualen (R)</li> <li>• setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes(-todes) Jesu auseinander (J)</li> <li>• stellen dar, dass nach christlichem Verständnis von Auferstehung Gott dem Menschen über den Tod hinaus eine unverbrüchliche Beziehung zusagt (J)</li> <li>• erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifischen christlichen Gottesverständnisses* (J)</li> <li>• setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen (M)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rituale und Symbole an Karfreitag und Ostern</li> <li>• Vom Spott zum Symbol der Christenheit – historische Entwicklung der Kreuzessymbolik</li> <li>• das Verständnis des Kreuzes bei Mk, Mt, Joh</li> <li>• Deutungen des Kreuzes bei Paulus und eine weitere Deutung (z.B. Gottesknecht, Sühneopfer, Passahlamm)</li> <li>• Deutungen des Todes Jesu in Film, Kunst, Literatur oder Musik</li> <li>• Vorstellungen vom Leben nach dem Tod</li> <li>• Auferstehung bei Paulus</li> <li>• Auferstehung im Leben</li> <li>• alte und neue Glaubensbekenntnisse</li> <li>• historischer Jesus/kerygmatischer Christus</li> <li>• Trinität, Würdetitel Jesu, deus revelatus</li> <li>• Rechtfertigung bei Paulus</li> <li>• Wiedergeburt im NT vs. fernöstlichen Reinkarnationsvorstellungen</li> </ul>	<p><b>Kapitel Elfzöwlf:</b> <i>Credo heute (10)</i> +CD Texte</p> <p><i>Klett-Heft Jesus Christus, S. 44 ff. (Kreuz und Auferstehung – Zeitgenössische Deutungen)</i> <i>Klett-Heft Jesus Christus S. 26ff. (Kreuz und Auferstehung bei Paulus)</i> <i>Klett-Heft Jesus Christus S. 36ff. (Bekenntnisse)</i> <i>Kunst in Kirchen</i></p> <p><b>Filme:</b> <i>Gran Torino</i></p>
	<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mk 14,1-16,8 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); Mk 15,20b-39 (Jesu Kreuzigung und Tod); Lk 24,13-35 (Emmausjünger); 1. Kor 15 (Von der Auferstehung)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Auferweckung/Auferstehung, Passion, Ritual, Symbol, deus revelatus</p>		

**Fachspezifische Methoden:** synoptischer Vergleich, Umgang mit symbolischer Sprache/symbolischen Gestaltungen, Filmanalyse

**Fachübergreifende Bezüge:** Deutsch, Musik, Kunst

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 3.Hj./ Halbjahresthema: Jesus Christus – ein Gottmensch als Orientierung

## 3.3 Unterrichtssequenz: Reich Gottes und Kirche

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</li> <li>- ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen</li> </ul> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern (E)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug zur Reich-Gottes-Botschaft am Anfang des Semesters</li> <li>• Das „neue Jerusalem“ (Offenbarung)</li> <li>• Lebensgestaltung aus der Auferstehungshoffnung (z.B. Bonhoeffer, Schweitzer)</li> </ul>	<p><b>Kapitel Elfzwoölf:</b> <i>Kirche in der Moderne-moderne Kirche (11)</i> +CD Texte</p> <p><i>Klett-Heft Mensch und Menschenwürde S. 70ff. (prophetisches Amt der Kirche)</i></p> <p><b>Film:</b> <i>Gott segne diesen Überfall.</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses* (K)</li> </ul> <p>je nach zeitlicher Möglichkeit vierte Kompetenz aus viertem Halbjahr vorziehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7)</li> <li>• Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura)</li> <li>• Priestertum aller Gläubigen</li> <li>• Vergleich des ev. und kath. Kirchen-, Amts- und Sakramentsverständnis (Ökumene)</li> </ul>	
<p><b>Biblische Basistexte:</b> Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling); Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib); Mt 25, 31-46 (Vom Weltgericht); Off 21,1-8 (Das neue Jerusalem)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> EKD-Denkschrift, Gemeinschaft der Glaubenden</p>			
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b> Ökumenischer Dialog, Kirchenraumerkundung</p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b> Kunst (Architektur)</p>			

# Gymnasium Eversten Oldenburg - Evangelische Religion - Schulinternes Curriculum für die gymnasiale Oberstufe

## 4.Hj. Halbjahresthema: Das Verhältnis von Kirche und Staat

## 4.1 Unterrichtssequenz: Kirche im gesellschaftlichen Wandel

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <p>- Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen</p> <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <p>- religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme)</p> <p>- Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen</p> <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <p>- im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten</p> <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <p>- die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen</p> <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <p>- religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-) gestalten</p>	Die Schülerinnen und Schüler ...		<p><b>Texte ElfZwölf:</b> <i>Diakonie – Praktizierte Nächstenliebe (12)</i></p> <p><i>EKD-Denkschriften, z.B. Aufgaben der Kirche Religionsbuch Oberstufe S. 262 ff. (Welche Zukunft hat Kirche?); S. 275ff (Austreten, eintreten, Änderungen herbeiführen); S. 290ff. u. 296ff. (Kirche und Staat); S. 156f. (Viele Bilder für den einen Gott); S. 24f(Berufungsgeschichten)</i></p> <p><b>Filme:</b> <i>Du sollst nicht Angst haben – Barmen 1934</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar (K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konstantinische Wende,</li> <li>Barmer theologische Erklärung oder „Kirche im Sozialismus“ (DDR)</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt (G)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufungsgeschichten (z. B. Mose oder Saulus)</li> <li>Gott in Lebensgeschichten</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt (K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Diakonie</li> <li>Kirchenasyl oder EKD-Denkschriften zum Thema Gerechtigkeit, Armut und Bewahrung der Schöpfung</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche (K)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>EKD-Denkschrift zur zukunftsfähigen Kirche</li> <li>Kirchen in der Moderne (z.B. Gottesdienstformen, Kirchenmitgliedschaft)</li> <li>(Um-)Gestaltung religiöser Ausdrucksformen (z.B. Räume, Rituale, Kirchenmusik)</li> </ul>	
	<p><b>Biblische Basistexte:</b> prophetische Texte (in Auswahl); Mt 22, 34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer); Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen); Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt); 1. Kor 12, 12-31 (Viele Glieder ein Leib); Ex 3,1-15 (Moses Berufung),</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> EKD-Denkschrift, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche/Volkskirche/Freikirche, JHWH</p>		
<p><b>Fachspezifische Methoden:</b></p> <p><b>Fachübergreifende Bezüge:</b></p>			